

Kunst ist Programm in der Hofkirche

CALENBERGER NEUSTADT. Zu einem Aktionstag rund um die Kunst lädt das Familienzentrum der Leibnizkindertagesstätte am morgigen Freitag, 25. November, ein. Der Veranstaltungstag mit dem Titel „Kunst, Familie und mehr“ läuft von 10 bis 17 Uhr in der Neustädter Hof- und Stadtkirche, Rote Reihe 8. Durch das Programm führt ein Schauspieler in der Rolle von Georg Wilhelm Leibniz. Die evangelische Betreuungseinrichtung präsentiert eine Werkschau mit vielen Kunstobjekten von jungen und älteren Kreativschaffenden. Es werden Workshops mit den Themen „Verkopfte Kunst“ (10 bis 11 Uhr) und „Farbexperimente“ (13.30 bis 14.30 Uhr) angeboten. Ein Figurentheater präsentiert zwei Vorstellungen von „Das tapfere Schneiderlein“. Die etwa einstündigen Aufführungen beginnen um 11 und 14.30 Uhr. Der Eintritt fürs Theater kostet 2 Euro pro Person. *cli*

Ministerin besucht Stadtteilbauernhof

SAHLKAMP. Sozialministerin Cornelia Rundt hat den Stadtteilbauernhof besucht. Während draußen die Hähne krähen und Kinder tobten, gab sie den Startschuss für eine Internetplattform für Gemeinwesenprojekte in Niedersachsen. Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte hat diese ins Leben gerufen. Auch der Stadtteilbauernhof ist Teil der Plattform und war somit der passende Ort, um die Internetseite offiziell vorzustellen. „Das ist eine tolle Ortswahl“, sagt auch Ministerin Rundt. Sie sei vorher noch nie auf dem Stadtteilbauernhof gewesen und freue sich, das Projekt kennenzulernen. Die Ministerin (Bild Mitte) verfolgte interessiert die Vorstellung der Platt-



form. Auf der Internetseite gibt es die Möglichkeit, soziale Projekte wie beispielsweise auch den Stadtteilbauernhof, zu entdecken. Außerdem können dort auch viele andere soziale Projekte aus ganz Niedersachsen entdeckt werden. „Wir freuen uns, dass auch der Stadtteilbauernhof vertreten ist“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Angelika Bergmann. So könne ihre Arbeit auch über Hannovers Grenzen hinaus bekannt werden. Bisher gibt es auf der Internetseite www.lag-nds.de/projekte 28 Projekte aus Hannover. *abe*

Lyrik aus Hannover und der Schweiz

MITTE. Unter dem Motto „Dieses schöne Kentern“ treffen am Sonntag, 27. November, der hannoversche Dichter Peter Piontek und sein Schweizer Kollege Clemens Umbricht aufeinander. Die beiden lesen sich ab 15 Uhr im Studio Arcus, Kurt-Schumacher-Straße 30, gegenseitig vor und sprechen über Gedichte, ihre Anlässe und die Aktualität von Lyrik. Der Eintritt kostet 5 Euro. *cli*



Der neue Bezirksrat Herrenhausen-Stöcken hat die Arbeit aufgenommen. Vor Vordergrund: Bezirksbürgermeisterin Regine Bittorf und ihre Stellvertreterin Sabine Daniels.

Regine Bittorf ist neue Bürgermeisterin

Linkspartei stellt Stellvertreterin in Herrenhausen-Stöcken / SPD-Bezirksrat eilt aus dem Kreißaal zur Wahl

VON MARIO MOERS

STÖCKEN. Aus dem Kreißaal ins Auto und schnell an die Wahlurne. SPD-Bezirksrat Marcus Karsch wird die konstituierende Sitzung des Bezirksrats Stöcken-Herrenhausen am vergangenen Mittwoch wohl ein Leben lang in Erinnerung bleiben. In letzter Minute sicherte der fix herbeigeeilte Sozialdemokrat mit seiner Stimme die Wahl der Linken Vertreterin Sabine Daniels zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin (zehn Ja- und neun Nein-Stimmen). Das Baby hatte es schließlich nicht ganz so eilig wie der junge Vater. Es entschied sich erst einige Tage nach der konstituierenden Sitzung wohlbehalten zur Welt zu kommen und darf später von sich behaupten, die Kommunalpolitik im Stadtbezirk bereits vor der Geburt mitgestaltet zu haben. Zur Wahl der Bezirksbürgermeisterin war die zusätzliche Stimme übrigens nicht notwendig. Die SPD-Kandidatin Regine Bittorf setzte sich mit zehn Ja- und sieben Nein-Stimmen bei einer Enthaltung als einzige Nominierte für das Amt durch. Für die 48-jährige Heilpraktikerin für Psychotherapie ist das Mandat Neuland. Bittorf stand das erste Mal für den Ortsverein Herrenhausen-Stöcken zur Wahl.



Zugeständnis der SPD an die Linkspartei: Sabine Daniels ist die neue stellvertretende Bezirksbürgermeisterin in Herrenhausen-Stöcken. *Fotos: Moers (3)*

Sie beerbt ihre Vorgängerin Marion Diener nach einer Amtszeit. Bei der Kommunalwahl im September musste die SPD im Stadtbezirk her-

be Stimmverluste (-8,6 Prozent) hinnehmen. Sie verlor zwei Sitze und belegt nun nur noch sieben statt neun Sitze. Die Entscheidung, den Stellvertreter-



Nicht mehr dabei: Die bisherige Bezirksbürgermeisterin Marion Diener scheidet aus dem Gremium aus – nach nur einer Amtszeit.

posten an die Linkspartei abzugeben, dürfte deshalb ein notwendiges Zugeständnis der Sozialdemokraten an die Linke gewesen sein. Die vergrößerte sich nach deutlichen Zugewinnen (insgesamt 9,2 Prozent) und ist mit nunmehr zwei Vertretern erstmals in Fraktionsstärke im Bezirksrat vertreten.

Die neue stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Sabine Daniels kündigte an, nicht ausschließlich linke Positionen zu vertreten. „Dieses Amt erfordert überparteiliche Zusammenarbeit“, so Daniels. Bürgermeisterin Regine Bittorf verwies auf große Herausforderungen. „Vieles verändert sich, nicht bloß im Stadtbezirk, sondern in der gesamten Gesellschaft“, so Bittorf. Sie wolle mithelfen, diesen Wandel positiv zu gestalten. Ihren ersten repräsentativen Einsatz absolvierte Bittorf bei einer Spielplatzöffnung. Im Onnengaweg half sie Bürgermeister Thomas Hermann, ein Blumenbeet zu bepflanzen.

Bezirksrat lehnt Ausweitung der Bürgerfragestunde ab

Mit eindeutiger Mehrheit entschied der neu konstituierte Bezirksrat gegen die Ausweitung der Bürgerfragestunde. Hannelore Mücke-Bertram, Vorsitzende der Grünen-Fraktion, hatte angeregt, die obligatorische Fragestunde zu Beginn jeder Sitzung durch ein grundsätzliches Rede-recht zu ersetzen. Als Vorbild nannte sie den Bezirksrat Buchholz-Kleefeld. Dort können sich Bürger zu jedem Tagesordnungspunkt äußern, auch nach der Fragestunde. Mücke-Bertram schlug vor, das Verfahren wenigstens auszuprobieren. „Wir wollen das testen, um den Einwohnern mehr Möglichkeit zur Anteilnahme

zu ermöglichen“, so Mücke-Bertram. Der Grünen-Vorschlag stieß lediglich bei dem Einzelvertreter der Piratenpartei, Friedrich Schneider, auf Gegenliebe. SPD und CDU lehnten die Ausweitung deutlich ab. „Die Intuition ist nicht schlecht, aber das sollten wir uns nicht antun“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Neubauer – er befürchtet nicht enden wollende Mammut-Sitzungen. „Es gibt bekanntlich Bürger, die zu allen Themen etwas sagen können und das auch tun“, so Neubauer. Torsten Tegtmeyer, neuer Fraktionschef der SPD, hält das bestehende Prozedere für ausreichend. „Wir

haben eine über Jahre geübte Praxis, die sich bewährt hat“, erklärte er. Tegtmeyer verwies auf die flexible Handhabung. Grundsätzlich sieht die Geschäftsordnung des Bezirksrats für Wortbeiträge von Bürgern die Bürgerfragestunde vor. Tatsächlich kommt es immer wieder vor, dass auch während einer Sitzung ein Bürger zu Wort kommt, wenn er etwa Expertenwissen zu einem Thema hat und das Gremium den Redebeitrag durch Abstimmung zulässt. „Hier ist mehr Bürgern wohl nicht erwünscht“, bemerkte Hannelore Mücke-Bertram nach dem Scheitern ihres Antrags enttäuscht. *mm*

Klassik und Romantik im Friedhofscafé

STÖCKEN. Zur Adventszeit präsentiert das integrative Café Anna Blume am Stöckener Friedhof mehrere Konzerte. Zum Auftakt gestalten am Sonnabend, 26. November, zwei preisgekrönte Musikerinnen einen musikalischen Nachmittag mit Klassik und Romantik. Die aus Russland stammende Violinistin Victoria Marg und die in Japan geborene Pianistin Natsumi Ohno spielen ab 16 Uhr Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und spüren der russischen Seele mit Werken von Peter Tschaikowsky nach. Weitere Veranstaltungen:

■ „Winterzauber“: Das Duo Estrellas präsentiert an den beiden Sonnabenden, 3. und 10. Dezember, jeweils ab 16 Uhr eine musikalische Winterreise. Victoria Marg (Violine) und Nastja Schkinder spielen Werke von Vivaldi bis Piazzolla.

■ Jazz zu Weihnachten: Zu einem literarisch-musikalischen Vorweihnachtsabend laden Ulrich Krempel und David Milzo für Sonnabend, 17. Dezember, ab 16 Uhr ein. *cli*

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen im Kulturcafé Anna Blume an der Stöckener Straße 68 kostet jeweils 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Kommission zur Sanierung wählt neuen Vorsitzenden

HAINHOLZ. Die Sanierungskommission Hainholz trifft sich am Mittwoch, 30. November, zur ersten Sitzung nach der Kommunalwahl. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Wahl des neuen Kommissionsvorsitzenden und seines Stellvertreters. Bislang leitete Bezirksratsherr Stefan Winter (Bündnis 90/Die Grünen) das Gremium und würde grundsätzlich wieder für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Nach den Abstimmungen findet eine Einwohnerfragestunde statt, bei der sich Bürger mit Fragen und Anliegen an das Gremium wenden können. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen eine Zwischenbilanz und ein Ausblick zur laufenden Stadtteilsanierung sowie die Vergabe von Mitteln des Quartiersfonds. Die öffentliche Sitzung der Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz beginnt um 18.30 Uhr im Kulturhaus, Voltmerstraße 36. *cli*

Stadt lenkt bei Fahrradstraßen ein

NORD. Die Umwandlung der Appelstraße zur Fahrradstraße hat in diesem Sommer für große Verärgerung im Bezirksrat Nord gesorgt. Schließlich hatte das Gremium erst aus der Zeitung von der Umwidmung erfahren. Die Verwaltung hatte den Schritt am Bezirksrat vorbei entschieden. Das soll künftig besser werden, verspricht die Stadt. Die Verwaltung will solche Entscheidungen fortan mit den Lokalpolitikern abstimmen. *cli*

Stadt Anzeiger

Leitung: Felix Harbart
Telefon Redaktion: (0511) 5 18-18 52
Fax Redaktion: (0511) 5 18-28 73
stadt-anzeiger@haz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günter Evert
Anzeigenannahme: Telefon (0511) 5 18-21 64, Fax (0511) 5 18-21 02
Verlag und Druck: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 76

AnzeigenSpezial

Adventsbasar im Albertinum am 25. 11. von 15 bis 18 Uhr

Freude am Altern: Im Albertinum Seniorenwohnstift

Das Albertinum Seniorenwohnstift bietet 95 Appartements in unterschiedlichem Zuschnitt. Der freundliche Service erleichtert den Alltag und ebnet auch im hohen Alter den Weg in eine gute Gemeinschaft. In Notsituationen oder im Fall von Krankheit oder Pflegebedürftigkeit können die Bewohner jederzeit auf die Hilfe qualifizierter Pflegekräfte zurückgreifen. Mahlzeiten werden in der hauseigenen Küche mit viel Liebe zubereitet und von den Bewohnern im Speisesaal oder im eigenen Appartement eingenommen. Das Veranstaltungsspektrum reicht von Gymnastikstunden über Aquarellkurse bis hin zu Diavorträgen und Ausflügen.

Eine willkommene Gelegenheit, mit den Bewohnern in Kontakt zu treten, sich von der wohligen Atmosphäre zu überzeugen oder eines der Appartements zu besichtigen, bietet der traditionelle Adventsbasar, zu dem das Albertinum Seniorenwohnstift am **Freitag, 25. November, von 15 bis 18 Uhr** einlädt.

Schöne Adventszeit

Wenn das Albertinum Seniorenwohnstift am kommenden Freitag weihnachtlich geschmückt ist, sind wohl beinahe alle Bewohner dabei, um sich von Kerzenschein, Tannenduft und weihnachtlichen Klängen verzaubern zu lassen.

Zwischen 15 und 18 Uhr öffnet der Adventsbasar seine Türen und lädt Bewohner, Besucher und Interessierte zum Stöbern ein. Neben Adventskränzen und -gestecken lassen sich hier viele Geschenkideen entdecken:



Weihnachtlich geschmückt präsentiert sich das Albertinum Seniorenwohnstift, wenn der Adventsbasar von 15 bis 18 Uhr die Türen öffnet. *Fotolia_10301268*

leuchtende Papiersterne, Handgestricktes, Schmuck und Seidentücher, Aquarelle, selbst gekochte Marmelade, Honig und Dresdner Stollen sowie Wellness-Produkte und viele andere Überraschungen. Im BasarCafé können sich die Gäste herzhaften und süßen Verführungen hingeben, im verwunschene Garten wird Glühwein ausgeschenkt und Bratwurst gegrillt. Außerdem sorgt Schönheitengel Marga Steberl von Kopf bis Fuß für Wohlbefinden, und das Team von LEONHAARD'S Trendfrisuren präsentiert Frisuren für die Weihnachtszeit. In der Spannungsoase verwöhnt Sabine Hohnfeld, Zentrum für Persönlichkeitsförderung und Vorsitzende der Lister Kaufleute, mit Energie-Massagen und zeigt, wie man der vorweihnachtlichen Hektik entfliehen kann. Jörn Kießig von joernkie-design bietet Kreativgeschenke zum Seele baumeln lassen. Höhepunkt des Nachmittags ist die Tombola, die zauberhafte und liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke verspricht. Der Erlös des diesjährigen Ad-



Im schönen Malerviertel, nur einen Katzensprung von der Eilenriede entfernt, liegt das Albertinum Seniorenwohnstift.

ventsbasars kommt einem Gemeinschaftsprojekt des Albertinum Seniorenwohnstiftes und der Lions Hannover-Tiergarten zugute, das sich der Unterstützung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge widmet.

Für alle Anfragen, insbesondere für eine individuelle Beratung oder ein Probewohnen, steht Dipl.-Sozialwiss. Martina Pluschke als Stillsleiterin unter der Telefonnummer (0511) 69 63 70 je derzeit gern zur Verfügung.

Albertinum Seniorenwohnstift
Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
Telefon (0511) 69 63 70
www.albertinum-seniorenwohnstift.de



Dresdner Stollen, Honig, selbst gemachte Marmeladen und allerlei Handarbeiten werden auf dem Adventsbasar am morgigen Freitag angeboten.



Die besondere Adresse mit familiärer Atmosphäre und lebenslanger Zusage für Pflege im eigenen Appartement. **Albertinum Seniorenwohnstift**